

Bisherigen Kreistag verabschiedet und neues Gremium eingesetzt

Im Rahmen einer festlichen Sitzung in der Bad Mergentheimer Wandelhalle wurde der bisherige Kreistag verabschiedet und der neue in sein Amt eingesetzt. Landrat Frank ehrte verdiente und scheidende Kreistagsmitglieder, schaute zurück auf die vergangene Wahlperiode und wagte einen Blick nach vorne.

Es sei ein echtes Mammutprogramm, das der Kreistag in den Jahren 2009 bis 2014 absolviert habe, sagte Landrat Reinhard Frank. Er erinnerte an die Haushaltskonsolidierung und an Investitionen von fast 100 Millionen Euro. Schwerpunkte waren das Krankenhaus, die Heime und die Bildung. Auch das Kloster Bronnbach wurde qualitativ weiterentwickelt. Der größte Ausgabenblock ist der Sozialbereich. Hier werden jede Woche Sozialleistungen im Umfang von einer Million Euro verausgabt. Das große Pensum habe nur deshalb absolviert werden können, weil die Kreistagsmitglieder „mit außerordentlich hohem Engagement viele Stunden ehrenamtlich in die Kreispolitik investiert haben“, sagte Frank. Der Landkreis habe sich in diesen fünf Jahren äußerst positiv weiterentwickelt; die Kreistagsmitglieder hätten sich um den Kreis verdient gemacht.

Die ausscheidenden Kreistagsmitglieder wurden mit der Ehrennadel des Landkreises in Silber oder – ab 15-jähriger Mitgliedschaft – in Gold geehrt:

- **fünf Jahre:** Emil Baunach, Michael Boller, Richard Diehm, Christian Endres, Dr. Hans-Hermann



Landrat Reinhard Frank (rechts) hieß 21 Männer und Frauen als neue Kreistagsmitglieder willkommen, darunter Bundestagsabgeordnete Nina Warken und Landtagsabgeordneter Prof. Dr. Wolfgang Reinhart.



Oberbürgermeister Udo Glatthaar begrüßte die Kreisräte, die Vertreter des Landratsamtes und die geladenen Gäste seitens der Stadt Bad Mergentheim.



Landrat Reinhard Frank (rechts) ehrt die längstgedienten Kreisräte Siegfried Neumann (2. v.r.) für 25 Jahre, Günter Breitenbacher (links) für 30 Jahre und Günther Kuhn für 35 Jahre ehrenamtliche Kreisratstätigkeit.

Fahrenkrog, Jürgen Goldschmitt, Jochen Hügel, Reimund Klein, Udo Schlachter

- **sechs Jahre:** Dr. Sven Schultheiß
- **zehn Jahre:** Angelika Benz, Fritz Danner, Bernhard Henneberger, Karl Limbrunner, Werner Nitschke, Manfred Weis
- **15 Jahre:** Ulrich Dörner
- **20 Jahre:** Gudrun Schammann
- **25 Jahre:** Siegfried Neumann
- **30 Jahre:** Günter Breitenbacher
- **35 Jahre:** Günther Kuhn

Der Landkreistag Baden-Württemberg ehrte außerdem einige langjährige Kreistagsmitglieder mit seiner Ehrennadel:

- **Bronze / 20 Jahre:** Ottmar Dürr, Jochen Flasbeck, Heinz Hofmann
- **Silber / 30 Jahre:** Alfred Beetz, Günter Breitenbacher, Dr. Urban Lanig, Rainer Moritz

Der scheidende Kreisrat Günter Kuhn, der sich nach 35 Jahren in dem Gremium nicht mehr zur Wahl gestellt hatte, gratulierte allen neu gewählten Mitgliedern: „Es lohnt sich, für diesen wunderbaren Kreis zu arbeiten.“ Er selbst habe während seiner Zeit im Kreistag drei amtierende Landräte erlebt und grundsätzliche Entwicklungen mitgestaltet. Besonders herausgreifen könne er das langsame und stetige Zusammenwachsen der beiden Altlandkreise Mergentheim und Tauberbischofsheim, die Entwicklung von der reinen Abfallbeseitigung zur modernen Abfallwirtschaft sowie die Entwicklung von ehemals drei Kreiskrankenhäusern bis zur Gründung der Gesundheitsholding Tauberfranken.



Aus dem Kreisgremium ausgeschieden sind 21 Mitglieder, hier die Mehrzahl von ihnen.



Das Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Axel Bähr sorgte für die musikalische Umrahmung der feierlichen Kreistagssitzung.

Kuhn dankte für die stets angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit dem amtierenden Landrat und dessen Vorgängern sowie den aktuellen und früheren Dezernenten und Amtsleitern im Landratsamt. Seinen Kollegen im Kreistag dankte er für das gute Miteinander auch über Fraktionen hinweg.

Landrat Reinhard Frank formulierte als Ziel für den neuen Kreistag, mit Kontinuität an die vergangene Wahlperiode anzuknüpfen, aber die Kreispolitik auch mit neuen Impulsen und und Ideen zu gestalten. Das Gremium sei für 860 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für einen Gesamtetat von rund 250 Millionen Euro verantwortlich. Einerseits könne der Landkreis mit seiner prosperierenden Wirtschaft, als

Top-Region für Familien, als besonders sichere Gegend und mit seiner führenden Rolle bei der Erzeugung erneuerbarer Energie werben. Andererseits gebe es viele Herausforderungen für die Zukunft. Dazu zählten vor allem die Bewältigung der demografischen Entwicklung, aber auch die Zentralisierungstendenzen der Landespolitik, die Verbesserung der Infrastruktur oder die Energiewende.

Oberbürgermeister Udo Glatthaar erinnerte in seinem Grußwort an Konrad Adenauers Ausspruch, dass die kommunale Tätigkeit die Wurzel der Selbstverwaltung sei. Musikalisch umrahmt wurde die Kreistagssitzung vom Jugendsinfonieorchester Bad Mergentheim unter der Leitung von Axel Bähr.